



Ausgabe 5 | Dezember 2018

Unsere Gemeinde

**Pilgersdorf
Bubendorf
Deutsch Gerisdorf
Salmansdorf
Kogl
Lebenbrunn
Steinbach**



Gelungener Heimatabend

» Am 1. Dezember lud der Kulturverein anlässlich seines 30-jährigen Bestands-Jubiläum zu einem geselligen Heimatabend ins Gemeindeamt. Im Zuge der Feierlichkeiten wurde die neue Pilgersdorfer Ortschronik „Pilgersdorf einst und heute“ von Prof. Josef Schermann dem Publikum präsentiert.

Jahresrückblick unserer Ortsteile

» Vieles wurde im Jahr 2018 erreicht, einige Projekte sind in der Planungsphase, andere sind bereits in der Umsetzung. Lesen Sie mehr darüber auf den Seiten 2 und 3.

Mitten drin ... in unseren Ortsteilen

» Der Winter ist in unsere Großgemeinde eingezogen und viele Veranstaltungen prägten die Vorweihnachtszeit. Lesen Sie mehr auf den Seiten 5 bis 11.

Im Blickpunkt: Der Künstler Max Schabl

» Seine Lieder sind so unkonventionell wie er - und der Erfolg gibt ihm Recht. Lesen Sie mehr über den Pilgersdorfer Max Schabl in unserer Reportage auf Seite 12.



Ewald Bürger, Bürgermeister

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu. Das Weihnachtsfest steht kurz vor der Tür und wir wundern uns, wie schnell auch dieses Jahr wieder vergangen ist. Ein Jahr, geprägt von sehr viel Arbeit, gesellschaftlichen Höhepunkten und ausgezeichnet organisierten Veranstaltungen unserer Vereine und Institutionen.

Als Bürgermeister möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich bei Ihnen für Ihre Mitarbeit in der Gemeinde herzlich zu bedanken. Ich danke den vielen guten Seelen in unserer Gemeinde, welche Jahr ein – Jahr aus für die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger unentgeltlich arbeiten, um unsere Sicherheit zu gewährleisten, um uns musikalisch zu unterhalten, um uns bei Veranstaltungen zu verpflegen oder um unsere Ortsbilder zu verschönern. Der Zusammenhalt, welcher in jedem unserer Ortsteile zu spüren ist, ist unverzichtbar, wenn wir uns in unserer Umgebung wohl fühlen und ein schönes Leben in unserer Großgemeinde führen wollen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben. Für das Jahr 2019 wünsche ich uns, dass wir, auch über die Weihnachtszeit hinaus, dankbar sind für all das, was wir haben, und es schätzen.

Herzlichst, Ihr Bürgermeister

Volle Kraft für alle 7 Ortsteile gilt auch im kommenden Jahr 2019

2018 ist fast um, 2019 steht in den Startlöchern. Lesen Sie, was in unserer Großgemeinde los ist...

» **Bürgermeister Ewald Bürger erzählt im Gespräch, was er im ersten Jahr seiner dritten Amtsperiode bereits umsetzen konnte und welche Projekte für das Jahr 2019 geplant sind und umgesetzt werden sollen.**

Was war dein persönliches gesellschaftspolitisches Highlight des Jahres 2018?

Da würde mir einiges einfallen. Weil es aber erst kürzlich stattgefunden hat, möchte ich den Heimatabend des Kulturvereines Pilgersdorf mit der Präsentation der Ortschronik Pilgersdorf nennen. Diese Ortschronik ist ein ganz wichtiges Dokument, nicht nur für unsere Jugend, sondern vor allem auch für unsere Nachkommen. Sie sollen wissen, wie wir gelebt, gearbeitet, gefeiert und den Alltag miteinander gemeistert haben.

Ein sehr schönes Ereignis für mich ist auch das jährliche Babytreffen in unserem Gemeindeamt. Da ist dann immer viel Leben in unseren Gemeinderäumlichkeiten, wenn auch die großen Geschwister mitkommen, und ich freue mich von Herzen mit den stolzen Eltern. Auch die Übergabe eines Obstbaumes ist zu einer mir lieb gewordenen Tradition geworden.

Ein Highlight ist aber grundsätz-

lich jedes einzelne Fest, jede einzelne Veranstaltung unserer Vereine und Feuerwehren. Bei jeder Veranstaltung in unserer Großgemeinde wird Gastfreundschaft groß geschrieben und Mitbürgerinnen und Mitbürger in allen Ortsteilen verstehen, es nicht nur zu arbeiten, sondern auch zu feiern.

Was ist dein Resümee bezgl. Gemeindeangelegenheiten für das Jahr 2018?

Wir konnten viele kleine Projekte in unseren Ortsteilen verwirklichen, was mir persönlich sehr wichtig war, denn als Gemeinde ist es unsere Pflicht auf jeden einzelnen Ortsteil gleichermaßen zu achten.

Für den Jahresbeginn wäre der Kanal- und Wasserleitungsbau in Pilgersdorf geplant gewesen. Leider entsprachen jedoch die Angebote nicht unseren Vorstellungen und wir mussten das Projekt auf Eis legen. Das heißt aber nicht, dass das Projekt nicht umgesetzt wird. Wir haben das heurige Jahr dazu genutzt, um alle Gebäude für die Kanalberechnung neu zu vermessen und einen aktuellen Stand der Berechnungsflächen zu erhalten.

Ebenfalls wichtig war mir, ein Mitspracherecht für die weitere Ver-

wendung der Räumlichkeiten im Erdgeschoß im ehemaligen Gasthauses Kappel in Pilgersdorf zu erwirken. So konnten wir nun die Weichen für die Errichtung einer Arztpraxis sowie für Senioren- und Jugendwohnungen stellen.

Die Planung für den Ausbau des Kindergartens und die Vergrößerung des Turnsaales in der Volksschule Pilgersdorf wurde abgeschlossen und kann nun bei der zuständigen Behörde des Landes eingereicht werden.

Was wird im Jahr 2019 in der Gemeinde passieren?

2019 möchte ich mit der Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen in der Volksschule bzw. im Kindergarten beginnen. Eventuell werden wir auch nochmal den Kanal zur Ausschreibung bringen. Gesellschaftliches Highlight wird die Einweihung des neuen Feuerwehrautos in Stein-

bach sein. Außerdem haben wir einige kleinere und größere Maßnahmen in den Ortsteilen vor. Wichtig wird auch das Thema Trinkwasser sein. Für die Wasserversorgung in Steinbach, Lebenbrunn und Gschorrholt wurde im heurigen Jahr eine neue Quelle gefunden, die genügend Wasser für die drei Ortsteile liefert. Der Ausbau dieser Quelle mit einer Pumpanlage, damit wir das Wasser nach Gschorrholt pumpen können, wird ein wichtiges Projekt für 2019 sein.

Was liegt dir persönlich für 2019 besonders am Herzen?

Ich wünsche mir, dass sich bei uns jede Mitbürgerin und jeder Mitbürger in seinem Umfeld, in seinem Ortsteil wohl fühlt. Dabei wird es wichtig sein, dass wir Toleranz und Respekt füreinander leben und diese Werte auch unseren Kindern vermitteln.

Kurz & bündig

Neuer Unimog

» Mitte Oktober wurde der neue Unimog geliefert und damit der nunmehr 30 Jahre alte Unimog ersetzt. Der Unimog wird vor allem in den Wintermonaten für die Schneeräumung eingesetzt und somit für die Sicherheit auf den Straßen unserer Gemeinde sorgen.



Unsere Gemeindearbeiter mit den zuständigen Herren der Firma Pappas bei der Inbetriebnahme des neuen Gemeindefahrzeuges.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ewald Bürger und Michaela Baldia, Gemeinde Pilgersdorf Kirchschragerstraße 2 7441 Pilgersdorf
NÄCHSTER ERSCHEINUNGSTERMIN : Ende März 2019
REDAKTIONSSCHLUSS Anfang März 2019

CHRONIKVERKAUF

Die Chronik „Pilgersdorf einst und heute“ kann während der Amtsstunden im Gemeindeamt zum Preis von € 30,- erworben werden.



Weihnachten ist nicht nur da, wo Lichter brennen, sondern überall dort, wo wir die Welt ein wenig heller machen.

Wirklich Weihnachten ist dann, wenn die Stille der Heiligen Nacht auch in unser Herz gefunden hat.

Ihr Bürgermeister Ewald Bürger, Vizebürgermeister Josef Thurner, die Ortsvorsteher, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg und Gesundheit für 2019!



Michaela Baldia
unsere.gemeinde.7441@gmail.com

Ein Jahr „Unsere Gemeinde“ ...

» Über ein Jahr lang fasse ich nun schon für euch politische, kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse in „Unsere Gemeinde“ zusammen. Ein sehr ereignisreiches Jahr voller schöner Erlebnisse und Erinnerungen liegt hinter mir, ein Jahr, in dem ich viele von euch kennen lernen durfte und herzlich in eurer Mitte aufgenommen wurde. Mit jeder Begegnung und jedem netten Gespräch ist das Gefühl der Heimat in meinem Herzen gewachsen, und dafür bin ich sehr dankbar. „Unsere Gemeinde“ ist für mich weit mehr als nur ein Arbeitsauftrag, es ist ein Herzensprojekt und stellt eine große Bereicherung in meinem Leben dar. Rückblickend möchte ich euch ein herzliches Danke aussprechen, euch ein frohes Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. Ich freue mich auf 2019, auf viele weitere Begegnungen!

PARTEIENVERKEHR

IM GEMEINDEAMT:
Mo., Di., Do., Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr
Mi.: 13.00 - 17.00 Uhr
SPRECHTAG BÜRGERMEISTER:
Mi.: 14.00 - 17.00 Uhr

Neue Leichenhallen in Ortsteilen

Alle sieben Leichenhallen sind nun restauriert



Bürgermeister Ewald Bürger und Malermeister Attila Béla in der Leichenhalle in Pilgersdorf, in der nun auch Totenmessen zelebriert werden können.

» In den letzten Jahren wurden alle Aufbahrungshallen unserer sieben Ortsteile saniert.

Mit der Fertigstellung der Sanierung der Aufbahrungshalle Pilgersdorf wurden in den letzten fünf Jahren alle Leichenhallen in den Ortsteilen renoviert. Dabei wurden zum Teil Fenster getauscht oder gestrichen, Fußböden getauscht, die Bestuhlung erneuert, die Räumlichkeiten neu ausgemalt und auch,

wie in Steinbach, vergrößert. Der Dank der Gemeinde gilt den ausführenden Firmen wie z.B. den Firmen Béla, Schlosserei Zettl, Braun Lockenhaus, aber auch den vielen freiwilligen Helfern und Initiativen, die es ermöglicht haben, die Aufbahrungshallen zu erneuern.

Insgesamt wurden seitens der Gemeinde € 315.000,- investiert.

Je nach Wunsch ist es nun möglich, auch Begräbnismessen in den Aufbahrungshallen zu feiern.

Neues Feuerwehrauto geliefert

Die FF Steinbach freut sich über das neue HLFA

» Am 7.12. war es soweit: Die Mitglieder der FF Steinbach bekamen das HLFA, HilfeLeistungsFahrzeug mit Allrad, geliefert und wurden darauf eingeschult.



Die Feuerwehrmänner der FF Steinbach vor ihrem neuen Fahrzeug.

Zuge des traditionellen 2-tägigen Grillfestes der Freiwilligen Feuerwehr.

Mitten drin in Pilgersdorf... Gratulation zur Goldenen Hochzeit

Christine und Rudolf Flamm aus Pilgersdorf feierten ihre Goldene Hochzeit und Bgm. Ewald

Bürger und Michael Schabl (nicht auf dem Foto) seitens der ÖVP gratulierten dazu herzlich.



Aktiver Herbst in Schule und Kindergarten

Gemeinsame Feste und Feiern unserer Schul- und Kindergartenkinder

» Unsere Kinder konnten im Herbst und in der Vorweihnachtszeit einige Feste feiern.

Dezember feierten die Volksschüler das „Lese-fest“, bei dem unsere jungen „Dancing Stars“ eine tollen Tanzkünste vorführten.

Im November wurde des Hl. Martins gedacht und dabei zogen unsere Kindergartenkinder mit ihren selbstgebastelten Laternen durch die Ortsteile Pilgersdorf und Bubendorf. Anfang

Am 6. Dezember freuten sich alle Kinder der Volksschule und des Kindergartens über den Besuch des Hl. Nikolaus, der natürlich Geschenke für alle im Gepäck hatte.



Die Volksschüler beim Lesefest (oben). Der Heilige Nikolaus besuchte auch die Schulkinder, auf dem Foto ist er mit der 1. Klasse zu sehen (unten).



Laternenumzug der Kinder in Bubendorf (oben) und der Kindergartenkinder in Pilgersdorf (Mitte). Der Heilige Nikolaus besuchte auch den Kindergarten (unten).

**Mitten drin in Pilgersdorf...
Oktoberfest in der „Tankstöl“**



Am 12. Oktober luden Maria und Hans Schwarz ins Cafe Tankstöl zum Oktoberfest ein. Viele Gäste kamen in Tracht und Lederhose und genossen kulinarische Schmankerl wie Spanferkel, Weißwürste und

hausgemachte Mehlspeisen. Der Bieranstich erfolgte durch Bürgermeister Ewald Bürger. Auch prominente Gäste wie NAbg. DI Nikolaus Berlakovich fanden sich ein, um die gemütliche Stimmung zu genießen.

**Mitten drin in Deutsch Gerisdorf...
Herbstwandertag bei Kaiserwetter**



Bei traumhaften Temperaturen konnten Wanderlustige am 14. Oktober den Wandertag des Verschönerungsvereines Deutsch Gerisdorf genießen. Die Wanderstrecke führte durch die herbstlichen Wälder rund um Deutsch Gerisdorf. Der Verschö-

nerungsverein lud danach zu einem gemütlichen Zusammensein bei pikanten und süßen Strudl-Spezialitäten, Spanferkel und anderen Leckereien ein. Viele Wanderer und Gäste genossen den schönen Tag sowie Speis und Trank und die nette Bewirtung.

**Mitten drin in Bubendorf...
ÖVP-Pokerturnier im Feuerwehrhaus**



Am 12.10.2018 wurde in Bubendorf wieder ge-zockt. Das 12. Pokerturnier „Texas Hold'em No Limit“ ging mit insgesamt 45 Teilnehmern über die Bühne. Als Zuschauer konnten zudem viele Freunde und Bekannte aus der Umgebung begrüßt werden. Auch Niki Berlakovich, Abg. zum Nationalrat, und Patrik Fazekas, Abg. zum Bgl. Landtag, mischten sich unter

die Kiebitze. Nach hartem „Kampf“ und nachdem schon einige Favoriten die Arena verlassen hatten müssen, setzte sich die Lokalmatadorin Anni Sitkovits durch und ging als große Siegerin vom Tisch. Die weiteren Platzierungen: 2. Ifkovits Mario, 3. Krejci Andreas, 4. Bürger Ewald, 5. Bürger Andi, 6. Speiser Hannes, 7. Elkschner Alex.

**Mitten drin in Pilgersdorf...
Geselliger Feuerwehrheuriger**



Vom 20. bis 21. Oktober fand der traditionelle Feuerwehrheurige der Freiwilligen Feuerwehr Pilgersdorf statt. Zahlreiche Besucher genossen neben den köstlichen kulinarischen Schmankerln auch das Angebot in der

Schnaps- und Weinbar. Kaffee und selbstgemachte Mehlspeisen rundeten das Angebot beim diesjährigen Feuerwehrheurigen ab. Dank der zahlreichen Helferinnen und Helfer wurde das Fest wieder ein toller Erfolg.

**Mitten drin in Bubendorf...
Heuriger der Freiwilligen Feuerwehr**



Die Bubendorfer Florianis öffneten am 3. und 4. November die Türen zum Feuerwehrhaus und luden zum traditionellen Feuerwehrheurigen. Zahlreiche Gäste wurden mit kulinarischen Schmankerln wie Wildgu-

lasch, aber auch mit klassischen Heurigen-Speisen wie Blunzn, Heurigenplatten und belegten Broten verwöhnt. Natürlich kamen auch Naschkatzen bei einem großen Kuchen- und Tortenangebot voll auf ihre Kosten.

**Mitten drin in Lebenbrunn...
Wildbretessen der ÖVP Lebenbrunn**



Die Mitglieder der ÖVP Lebenbrunn mit Ortsparteiobmann Robert Grosinger luden am 11. November zum Wildbretessen ein. Viele Besucher fanden sich im Feuerwehrhaus ein und genossen Spezialitäten rund um das Wild.

Die Gäste konnten zu Reh-gulasch, Hirschbraten und Wildschweinragout ausgewählte Rot- und Weißweine genießen. Bei Kaffee und hausgemachten Kuchen ließen die Gäste den Nachmittag gemütlich ausklingen.



**Mitten drin in Pilgersdorf...
1. Törggelen der SPÖ Großgemeinde**



Am 10. November fand das 1. Törggelen der SPÖ Großgemeinde Pilgersdorf auf dem Gemeindeplatz in Pilgersdorf statt. Törggelen ist ein Brauch aus Südtirol, der von der SPÖ der Großgemeinde adaptiert wurde und gro-

ßen Anklang fand. Dabei wurden die zahlreichen Besucher mit Kastanien, Speck und Käse verwöhnt. Bei warmen Getränken wie rotem und weißem Glühwein und Tee konnten sich Groß und Klein aufwärmen.

**Mitten drin in Deutsch Gerisdorf...
G'schmackige Maroni**



Zum traditionellen Maronibraten lud die ÖVP Deutsch Gerisdorf am 16. November nach Deutsch Gerisdorf ein. Die Besucher konnten im Stadl beim Sportplatz Köstlichkeiten wie Maroni, Bratkartoffeln und Käsekrainer genie-

ßen. Mit heißem Uhdler-Glühwein, Glühmost und Kinderpunsch wurde den Gästen die November-Kälte erträglich gemacht. Vizebürgermeister und Ortsvorsteher Josef Thurner freute sich über die zahlreichen Besucher.

**Mitten drin in Kogl...
Gemeinsames Adventkranzbasteln**

„Ein selbstgemachter Adventkranz macht viel mehr Freude als ein gekaufter“, unter diesem Motto haben sich am 25. November im Pfarrhof

Kogl 17 Interessierte getroffen, um gemeinsam Kränze zu flechten und zu schmücken. Bei Tee, Glühwein und Mehlspeisen wurde viel geplaudert...

Mitten drin in der Großgemeinde...
Die ÖVP lud zum Kathreintanz



Am 18. November 2018 veranstaltete die ÖVP der Großgemeinde Pilgersdorf ihre traditionelle Kathreinveranstaltung im GH Bleier in Deutsch Gerisdorf. Dem Motto „Dirndl loves Lederhosn“ folgten viele Besucher, um bei Musik,

Tanz und guter Unterhaltung einen schönen, gemütlichen Abend zu verbringen. Aber nicht nur die Musik von DJ Christian Kappel begeisterte, sondern auch das Wuzeln beim Tischfußball oder das Nagelspiel erfreuten die zahlreichen Besucher.

Mitten drin in Lebenbrunn...
Genussvolles Rübenfest der Florianis



Die Tore des Feuerwehrhauses öffneten sich am 2. Dezember und viele Besucher trafen sich zum 2. Rübenfest in Lebenbrunn. Die Feuerwehrmänner und ihre Frauen verwöhnten die zahlreichen Gäste mit Schweinsbraten, Rüben und Knödeln. Besonders

g'schmackig war die Rübenzuspeise, wobei die Rüben von den Mitgliedern der Feuerwehrler selbst angebaut, geerntet und verkocht wurden. Für den süßen Abschluss sorgten die Ehefrauen der Feuerwehrmänner mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Mitten drin in der Großgemeinde...
Seniorenausflug nach Salzburg



61 Senioren der Ortsgruppe Pilgersdorf besuchten am 29. und 30. November den Salzburger Advent. Neben dem Christkindmarkt wurde in der Stadt Salzburg auch das Festspielhaus besichtigt. Die Attraktionen des Wolfgangseer Advents, wie Adventkerzen in St. Gilgen, schwimmende Friedenslichtlaterne in St. Wolfgang, lebens-

große Krippen, Adventschiffahrt und die vielen Adventhütten beeindruckten sehr. Durch die Kaiservilla führte der Besitzer höchstpersönlich: Markus Emanuel Habsburg-Lothringen. Das Programm hatte Herbert Wiesinger zusammengestellt und organisiert. Als Dankeschön wurde ihm die Ortschronik von Pilgersdorf überreicht.

Mitten drin in Pilgersdorf...
Nikolaustreffen der Burschen



Krampusgebrüll und Kettenrasseln in den Gassen von Pilgersdorf kündigten am 7. Dezember den Besuch des Hl. Nikolaus an. Der Hl. Nikolaus verteilte auf dem Gemeindeplatz an die vielen, sehnsüchtig wartenden Kinder

Geschenke. Diese freuten sich über die Nikolausackerl, die mit Mandarinen, Erdnüssen und natürlich mit Schokolade gefüllt waren. Das Nikolaustreffen wurde von den Pilgersdorfer Burschen veranstaltet.



Viele Besucher aus der Großgemeinde genossen die Atmosphäre auf dem Gemeindeplatz, im Gemeindeamt und im Pfarrheim.



Der gemischte Chor unter der Leitung von Katrin Pessenlehner sorgte für die musikalische Eröffnung des Adventmarktes.

Mitten drin in Pilgersdorf...
Stimmungsvoller Adventmarkt am Gemeindeplatz

» Am 27. November fand am Platz vor dem Gemeindeamt, im Gemeindeamt und im Pfarrheim der stimmungsvolle und gesellige Weihnachtsmarkt statt.

Trotz regnerischem Wetter fanden sich zahlreiche Besucher rund um den Gemeindeplatz ein, um gemeinsam zu plaudern, Adventkränze oder Weihnachtsgestecke zu kaufen, zu gustieren und vor allem die Vorweihnachtszeit zu genießen.

Der gemischte Chor eröffnete den Nachmittag mit stimmungsvollen Liedern. Die Adventhütten auf dem Gemeindeplatz luden zum Schauen, Kaufen und gemeinsamen Genießen ein. Das Rote Kreuz sorgte mit Glühwein, Tee und Würsteln für unser leibliches Wohl, Anitas Floristik bot stimmungsvolle Dekorationen und Weihnachtsgestecke an. Gegen die Kälte konnte man sich auch mit Hochprozentigem von Peter Heissenberger wappnen.

Norbert Schermann brachte nostalgisches Flair mit seiner Drehorgel auf den Gemeindeplatz. Auch das Gemeindeamt, in welchem Kinderspielzeug, Selbstgebasteltes, Gestricktes, wunderschöne Bilder und künstlerische Geschenke angeboten wurden, öffnete seine Türen. Die zahlreichen Besucher konnten auch Selbstgemachtes und Genussvolles aus der Natur käuflich erwerben. Die Kleinen und Kleinsten erfreuten sich über ein tolles Kinderprogramm, das von Daniela Schmal gestaltet wurde. Gemütlich und warm hatten es die Besucher im Pfarrheim, wo sie Kaffee und Kuchen genießen konnten. Der Musikverein Pilgersdorf versetzte uns mit wunderschönen Adventliedern in vorweihnachtliche Stimmung.

Ein herzliches Dankeschön an alle Aussteller, Helferinnen und Helfer, die diesen Weihnachtsmarkt zu einem gelungenen Fest für alle gemacht haben.



Anitas Floristik bot stimmungsvolle Dekorationen und Weihnachtsfloristik an.



Der Musikverein Pilgersdorf sorgte für vorweihnachtliche Stimmung.



Pater Paul segnete die Adventkränze beim heurigen Weihnachtsmarkt.



Selbstgemachte Geschenke aus Holz wurden zum Verkauf angeboten.



Die 4 Generationen der Familie Pinzker boten selbstgebackenes Brot an.



Norbert Schermann sorgte mit seiner Drehorgel für weihnachtliche Musik.



Fotos: Christoph Gugola

V.l.n.r.: Obfrau Silvia Weber, Bürgermeister Ewald Bürger, Prof. Josef Schermann und seine Gattin Ilse, Vizebürgermeister Josef Thurner, Michaela Baldia

Mitten drin in Pilgersdorf... Heimatabend des Kulturvereins war voller Erfolg

» Mit einem informativen, lustigen und geselligen Heimatabend wurde das 30jährige Jubiläum des Kultur- und Umweltschutzvereins gefeiert und die Chronik „Pilgersdorf einst und heute“ präsentiert.

Viele Besucher folgten am 1. Dezember der Einladung zum Heimatabend, um mit dem Kultur- und Umweltschutzverein Pilgersdorf sein 30-jähriges Jubiläum zu feiern.

Der erste Teil des Heimatabends stand im Zeichen der neu erschienen Chronik „Pilgersdorf einst und heute“, die vom gebürtigen Pilgersdorfer Prof. Josef Schermann in jahrelanger Arbeit vorbereitet und geschrieben wurde. Prof. Schermann gab in seiner Rede einen kleinen Einblick in das Leben unserer Vorfahren. Als Anerkennung für dieses umfangreiche Werk wur-

de ihm von Bürgermeister Ewald Bürger der Ehrenring der Gemeinde Pilgersdorf verliehen.

Im zweiten Teil der Feierlichkeiten erzählte Obfrau Silvia Weber von den zahlreichen Projekten, die in den 30 Jahren der Vereinsgeschichte umgesetzt wurden. Lustige Sketches rundeten den Abend ab und luden die Besucher zu einem geselligen Zusammenbleiben ein.

Der Pilgersdorfer Fritz Reidinger führte charmant und mit viel Witz durch das Programm und der gemischte Chor Pilgersdorf unter der Leitung von Katrin Pessenlehner gab diesem gelungenen Abend einen würdigen Rahmen.

Die Chronik „Pilgersdorf einst und heute“ kann während der Amtsstunden im Gemeindeamt käuflich erworben werden.



Der gemischte Chor Pilgersdorf begleitete den Heimatabend musikalisch.



Prof. Josef Schermann wurde der Ehrenring der Gemeinde verliehen.



Zwei lustige Sketches rundeten den Heimatabend ab.



Friedrich Reidinger führte mit viel Witz durch das Programm.



Frieda Erhardt und Waltraud Zigling wurden für langjährige Tätigkeiten geehrt.



Gemeinde schenkte Babys von 2018 Lebensbäume

Die Gemeinde lud zum traditionellen „Babytreff“ in das Gemeindeamt ein

» Am 7. Dezember verwandelte sich das Gemeindeamt in Pilgersdorf zu einem Treffpunkt für junge Eltern, deren Kinder im Jahr 2018 geboren wurden.

Sechs Babys wurden 2018 in

unserer Großgemeinde geboren - ihre Eltern trafen sich zum traditionellen Babytreff am 7. Dezember im Gemeindeamt. Bürgermeister Ewald Bürger überreichte den Eltern als Geschenk der Gemeinde einen Apfelbaum als Lebensbaum und ein

€ 100,- Sparbuch als Starthilfe für die Babys. Auch Vizebürgermeister Josef Thurner und Ortsvorsteher Toni Wilfinger gratulierten den jungen Eltern und wünschten ihnen alles Gute für die Zukunft ihrer Kinder.



Markus und Bernadette Grosinger aus Pilgersdorf mit ihrer Tochter Elissa



Christoph und Estilla Frühstück aus Dt. Gerisdorf wurden Eltern von Christoph



Jennifer und Andreas Frühstück aus Steinbach mit ihrer Tochter Sara



Christoph und Sandra Grosinger aus Pilgersdorf wurden Pflegeeltern von Annemarie



Georg Haberhofer und Silvia Weber aus Kogl mit ihrem Sohn Christian Georg



Die Dt. Gerisdorfer Claudia-Maria und Christian Helm mit ihren Kindern Céline-Colette, Christopher und Chayenne



Max bei einem seiner Auftritte mit seinen Fans im Hintergrund.



Der Pilgersdorfer fühlt sich auf der Bühne sehr wohl. *Fotos: Paul Haspel*

Von der Kunst, ein Künstler zu sein ...

Der Bekanntheitsgrad von Max Schabl geht weit über die Landesgrenzen hinaus

» Für seine Fans ist er der Liedermacher, Künstler, Austropop-Satiriker. Für Freunde und Familie ist er jemand, auf den man sich verlassen kann. Für uns ist er einfach der Max Schabl aus Pilgersdorf.

Max Schabl hat eine unkonventionelle Art, das Leben zu sehen und zu leben. Erfolg definiert er damit, zufrieden und glücklich zu sein mit dem, was man macht. Und das ist er, stellt der Pilgersdorfer mit einem zufriedenen Lächeln fest.

Beruflich arbeitet Max als sozialpädagogischer Betreuer in der Wohngruppe Pilgersdorf. Seinen Job liebt er besonders, weil kein Tag dem anderen gleicht und weil er sich gut mit seiner Kunst verbinden lässt.

ANFÄNGE ALS MUSIKER

In seiner Jugend hat Max die Instrumente Bass und Gitarre gelernt. „Damals gab es sehr viele Bands im Bezirk und ich wollte auch Teil einer Band sein“, erzählt der Pilgersdorfer. Die erste Band war dann „The Useless Odds“, die 2005 von drei Pilgersdorfern gegründet wurde. Danach spielte er in verschiedenen Bands im Bezirk die Bassgitarre. Seine Solokarriere startete er 2012.

INSPIRATIONSQUELLE

Seine Lieder sind keine 0/8/15 Lieder, keine „Heile-Welt-Lieder“, es sind Szenen des Alltags, die ihn inspirieren und zu Inhalten seiner Lieder werden. Er erzählt diese Geschichten in Mundart, steckt sie in das Gewand der Satire, untermalt sie mit einfachen Melodien und ruck zuck kommen Lieder dabei heraus, die uns zum Schmunzeln, aber auch zum Nachdenken bringen. „Ich möchte mich mit meinen Liedern an die eigenen Wurzeln und Werte erinnern. Es geht dabei nicht darum, mit dem Finger auf jemanden zu zeigen, sondern die Situationskomik und die Leichtigkeit des Lebens hervorzuheben“, schmunzelt Max Schabl.

GROSSE BISHERIGE ERFOLGE

Im Jahr 2010 war Max Schabl mit der Band „The Lotus Effect“ Gewinner des Burgenländischen Bandwettbewerbs „America is waiting“. Beim heurigen Bandwettbewerb „Protestsongcontest“ des Radio-Senders FM4 erreichte er österreichweit den 7. Platz. In den letzten Jahren wurden drei Live-CD-Aufnahmen eingespielt, bei der dritten Aufnahme in der Kuga konnte er sich über 200 Fans freu-

en. Der Pilgersdorfer „Folkpunker“ spielte schon mit österreichischen Größen wie „Seiler und Speer“. Mit seiner Band „Philipp und Julia“ war er Vorband bei „Bilderbuch“ und „Wanda“. Ebenso rockte er bereits zweimal die Nova Rock- und Donauinselfest-Bühne.

SEIN ERFOLGSREZEPT

Wer ihn kennt, weiß, was sein Erfolgsrezept ist: Er ist authentisch, ohne Allüren, was er denkt, sagt oder singt er, er lacht gerne und hebt auch mal ein Bier. Seinen Erfolg sieht er in der Entwicklung der letzten Jahre, mehr Publikum zu haben, auf größeren Bühnen zu spielen und nicht mehr Vorgruppe, sondern Hauptact einer Veranstaltung zu sein.

NEUE PROJEKTE

Sein Kalender für das kommende Jahr ist ziemlich voll: 2019 spielt er Konzerte im Burgenland, in Graz, in Wien und beim Surfswelcup in Podersdorf. Aber ein großes Herzensprojekt von ihm, an dem er bereits arbeitet, ist noch etwas geheim und soll eine Überraschung für seine Fans werden. Am 27. April wird das Geheimnis gelüftet/präsentiert... Wir freuen uns darauf.

Silvester-Benefizwanderung Gemeinsames Wandern für den guten Zweck

» Die „Tankstöl“ in Pilgersdorf organisiert wieder am 31. Dezember eine Benefizwanderung.

Die gemeinsame Wanderung beginnt am Montag, dem 31. Dezember, um 13 Uhr beim Cafe Tankstöl in Pilgersdorf. Es gibt zwei Wander-routen, eine führt nach Bubendorf, die große Runde nach Deutsch Gerisdorf und retour. Bei beiden Strecken dürfen sich die Wanderer auf

Punsch, Getränke und eine kleine Jause freuen. Ab 11 Uhr erwartet sie das Team der Tankstöl mit einem Imbiss zur Stärkung, ab 16 Uhr dürfen sich die Gäste auf ausgewählte Speisen freuen.

Danach wird zur lustigen Silvester-Party geladen.

Die freien Spenden und der Reinerlös der Punschhütten gehen an Niklas Kainz aus Hammerteich und an Kevin Mondl aus Unterrabnitz.



TERMINE DEZEMBER 2018, JÄNNER, FEBER 2019

So. 23.12.2018	Friedenslicht in den Feuerwehrhäusern
Mo. 24.12.2018	Christkindlsuchen Burschen Pilgersdorf
Fr. 28.12. - Sa. 29.12.2018	Neujahrsspielen Musikverein
Sa. 29.12.2018	Feuerwehrball Steinbach, Kirchschatz
Di. 1.1. 2019	Neujahrswünschen Burschen Pilgersdorf
Sa. 5.1.2019	Feuerwehrball D.Gerisdorf, GH Bleier
Fr. 11.1.2019	Preisschnapsen USC Pilgersdorf, Sportanlage
So. 13.1.2019	Kindersegnung Kirche Pilgersdorf
Sa. 19.1.2019	Feuerwehrball Salmansdorf, GH Bleier
Sa. 26.1. - So. 27.1.2019	Backhendl-Heuriger, GH Bleier
So. 27.1.2019	Winterwanderung ÖVP Bubendorf
Sa. 9. - So. 10.2.2019	Pizza-Tage, GH Bleier
Mo. 11.2. - Sa. 16.2.2019	Semesterferien
Fr. 22.2. - So. 3.3.2019	Heuriger, GH Bleier
Sa. 23.2.2019	Sportlergschnas USC Pilgersdorf, Sportanlage
So. 24.2.2019	Seniorenkränzchen Seniorenbund

Friedenslicht aus Bethlehem

» Die Feuerwehrjugend ermöglicht uns wieder am 23. Dezember die Abholung des Friedenslichtes aus Bethlehem in den Feuerwehrhäusern aller Ortsteile.

Das Friedenslicht wird in allen Ortsteilen am 23. Dezember ab 17 Uhr ausgegeben. Die Abholung erfolgt in den Feuerwehrhäusern, wobei man mit köstlichem Glühwein und Tee verwöhnt wird. In geselliger Runde und bei Weihnachtsliedern bzw. Weihnachtsdisco in Pilgersdorf können wir uns auf den Heiligen Abend einstimmen.

Faschings-Gschnas

» Der USC Pilgersdorf veranstaltet am 23. Februar 2019 in den Räumlichkeiten der Sportanlage des USCP zum ersten Mal ein „Sportlergschnas“.

Diese Veranstaltung wird unter dem Motto „Blau-Weiß“ stehen. Dieses Motto soll sich auch in den Verkleidungen der Besucher widerspiegeln. Das beste Kostüm der Veranstaltung wird prämiert. Für die musikalische Untermalung der Veranstaltung sorgt „DJ Christian“. Im Zuge der Veranstaltung wird auch die Verlosung des traditionellen „Sportlerquiz“ stattfinden, bei dem es viele wertvolle Preise (z.B.: Thermenaufenthalt für 2 Personen, Bargeld usw.) zu gewinnen gibt. Die Lose für dieses Gewinnspiel sind im Vorfeld bei Spielern und Funktionären des USC Pilgersdorf erhältlich. Für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt. Auf zahlreiche Besucher freut sich der USC Pilgersdorf.

Smart Meter: Bequem, sparsam und modern

Der Einbau der Smart Meter startet in unserer Großgemeinde Anfang 2019

» **Wichtiger Beitrag zur Energiewende: Bis Ende 2022 müssen 95% der österreichischen Haushalte mit digitalen Messgeräten ausgestattet werden. Im Burgenland sind bereits 95.000 installiert, in Pilgersdorf startet der Einbau Anfang 2019.**

Netz Burgenland hilft mit, das Land energieeffizienter zu machen. Ein wichtiger Schritt ist die Umstellung auf moderne Messgeräte. Wir sind gesetzlich verpflichtet, die Ferrarisähler durch digitale Stromzähler, so genannte Smart Meter, zu ersetzen. Durch Installation und Einsatz der neuen Technologie entstehen den Kunden viele Vorteile, aber keine gesonderten Kosten.

Smart Meter sind bequem: Der aktuelle Zählerstand wird automatisch übertragen, Kunden müssen zum Ablesetermin nicht mehr zu Hause sein. Ist ein Umzug geplant, wird für die Rechnung der stichtaggenaue Verbrauch heran gezogen.

Smart Meter sind modern: Sie ermöglichen zukunftsrichtige Gebäudekonzepte wie Home-Automation, sind Eckpfeiler der Energiewende und wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Intelligente Zähler vereinfachen und fördern die Anbindung von Photovoltaikanlagen ans Stromnetz. Damit kann mehr Strom aus erneuerbarer Energie den Verbrauch abdecken.

Smart Meter sind sparsam: Die neuen Smart Meter verbrauchen weniger Strom als die alten Ferrarisähler und ermöglichen Verbrauchern ihren eigenen Stromverbrauch täglich zu kontrollieren und ihr Nutzverhalten danach zu optimieren. So kommt man „Stromfressern“ rasch auf die Spur. Sie

sind Basis für Energieberatungen und für neue, flexible Tarifmodelle.

Höchste Sicherheit: Die Einzel-Codierung der Geräte entspricht dem höchstmöglichen Sicherheitsstandard, vergleichbar mit dem Niveau von Banktransaktionen. Der Zähler übermittelt verschlüsselt einmal täglich den aktuellen Zählerstand, persönliche Daten wie Name und Adresse werden nicht übertragen. Smart Meter erfassen lediglich den Gesamtstromverbrauch, nicht jedoch den Verbrauch einzelner Geräte.

Minimale Felder: Die verursachten elektromagnetischen Felder liegen deutlich unter jenen der herkömmlichen Ferraris Zähler und betragen weniger als 0,5 % der zulässigen Grenzwerte. Eine gesundheitliche Beeinträchtigung oder Gefährdung von Personen durch Datenübertragungen über

das Stromnetz kann daher ausgeschlossen werden.

Einfacher Einbau
Einige Wochen vor dem geplanten Zählertausch erhalten alle Kunden ein Informationsschreiben, rund zwei Wochen vor der Montage wird der genaue Termin schriftlich bekannt gegeben. Der neue Zähler wird am Platz des alten installiert und der Tausch dauert gewöhnlich 15 bis 30 Minuten. Es fallen weder Staub noch sonstige Verschmutzungen an. Entweder ein Mitarbeiter der Netz Burgenland oder ein beauftragter Elektriker wird die Montage durchführen.

Weitere Informationen zum Smart Meter:

Infos gibt es unter www.netzburgenland.at, unter der kostenlosen Netzhotline 0800/ 888 9001 oder per E-Mail an info@netzburgenland.at.

Richtig heizen mit Holz

Was Sie während der Heizsaison beachten sollten...

» **Richtiges Heizen reduziert giftige Feinstaubemissionen, spart Heizmaterial und Geld, spendet Wärme, garantiert Sicherheit und Behaglichkeit und führt nebenbei zur optimalen Leistung der Heizanlage.**

Alte Einzelöfen verbrauchen viel Brennmaterial und verursachen viel Feinstaub. Daher sollten sie ausgetauscht werden. Besonders empfehlenswert sind Öfen mit automatischer Regelung zur Anfeuerung sowie Öfen, die mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet sind.

Wie heize ich nun richtig?

- trockenes, naturbelassenes Holz verwenden
- Ofen von Asche und Verbrennungsrückständen säubern
- Holz immer von oben anzünden
- lieber öfter nachlegen als den Ofen bis oben hin mit Holz voll füllen

Was gehört nicht in den Ofen?

- Beschichtetes, imprägniertes od. behandeltes Holz, Spanplatten
- Garten- und Hausabfälle
- Verpackungsmaterial (Papier und Kartonagen zum Anheizen erlaubt)
- Kunststoffe und Kunststoffabfall
- Altöle

Abnehmerinformation über die Qualität des Trinkwassers für das Jahr 2018

für die Wasserversorgungsanlage Pilgersdorf, Bubendorf und Deutsch Gerisdorf
Wasserversorgungsanlage Steinbach und Gschorrholz
Wasserversorgungsanlage Lebenbrunn

Mit diesem Bericht möchte ich Sie über die laut § 6 der Trinkwasserverordnung gesetzlich vorgeschriebenen Parameter der Wasseruntersuchungen vom Jahr 2018 informieren.

Bei dieser von der Gemeinde beauftragten umfassenden Überprüfung wurden Proben von den Ortsleitungen und den Hochbehältern Pilgersdorf, Steinbach, Gschorrholz und Lebenbrunn entnommen.

Sollten Sie Fragen zu dem Untersuchungsbericht haben, stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE ORTSNETZ PILGERSDORF, BUBENDORF, DEUTSCH GERISDORF:

Zusammenfassende Beurteilung der NUA-Umweltanalytik GmbH:

Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das Wasser der WVA Pilgersdorf im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Parameter	Ortsnetz	Wert*
Nitrat als NO ₃ mg/l	18	50
pH-Wert	7,6	≥ 6,5 und ≤ 9,5
Gesamthärte in °dH	16,2	-
Carbonathärte in °dH	11,0	-
Calcium als Ca in mg/l	104	400
Magnesium als Mg in mg/l	7,0	150
Natrium als Na in mg/l	9,1	200
Kalium als K in mg/l	2,7	50
Chlorid als Cl in mg/l	26	200
Sulfat als SO ₄ in mg/l	47	250
Aldrin in µg/l	<0,01	0,03
Dieldrin in µg/l	<0,01	0,03
Heptachlor in µg/l	<0,01	0,03
Heptachlorepoxyd in µg/l	<0,02	0,03

*Wert: Richt- od. Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung und Österreichischem Lebensmittelbuch (Codexkapitel: B1 Trinkwasser)

Es wurden keine Pestizide festgestellt.

Bakteriologischer Befund: Es konnten weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli, Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa oder Clostridium perfringens nachgewiesen werden.

UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE ORTSNETZ STEINBACH, GSCHORRHOLZ UND LEBENBRUNN:

Zusammenfassende Beurteilung der NUA-Umweltanalytik GmbH:

Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das Wasser der WVA Steinbach, Gschorrholz und Lebenbrunn im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Parameter	Steinbach	Gschorrholz	Lebenbrunn	Wert*
Nitrat als NO ₃ mg/l	13	28	13	50
pH-Wert	7,8	6,9	7,9	≥ 6,5 u. ≤ 9,5
Gesamthärte in °dH	15,6	5,7	13,8	-
Carbonathärte in °dH	11,8	3,3	10,8	-
Calcium als Ca in mg/l	95	26	82	400
Magnesium als Mg in mg/l	10	9	11	150
Natrium als Na in mg/l	15	10	3,7	200
Kalium als K in mg/l	2,1	2	1,1	50
Chlorid als Cl in mg/l	26	12	4,0	200
Sulfat als SO ₄ in mg/l	40	29	39	250

*Wert: Richt- od. Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung und Österreichischem Lebensmittelbuch (Codexkapitel: B1 Trinkwasser)

Anmerkung: Da die Wasserversorgungsanlagen Steinbach, Gschorrholz und Lebenbrunn im Jahresdurchschnitt weniger als 100 m³/Tag liefern und auch weniger als 500 Personen versorgen, ist gemäß Anhang II der Trinkwasserverordnung keine Untersuchung auf Pestizide erforderlich.

Bakteriologischer Befund: Es konnten weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli oder Enterokokken nachgewiesen werden.

AKTUELL

MITTEN DRIN

IM BLICKPUNKT

TERMINE

BÜRGERSERVICE

AKTUELL

MITTEN DRIN

IM BLICKPUNKT

TERMINE

BÜRGERSERVICE

Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle 2018

AKTUELL

MITTEN DRIN

IM BLICKPUNKT

TERMINE

BÜRGERSERVICE

HOCHZEITEN 2018

Kogl

Weber Mario und Kamkar Parisa

Lebenbrunn

Kukla Michael und Bachl Christina

Steinbach

Frühstück Christoph und Pallanitsch Bettina

GEBURTEN 2018

Pilgersdorf

GROSINGER Markus und Bernadette wurden Eltern von **ELISSA GROSINGER** Christoph und Sandra wurden Pflegeeltern von **ANNE-MARIE**

Deutsch Gerisdorf

FRÜHSTÜCK Christoph und Estilla wurden Eltern von **CHRISTOPH HELM** Christian und Claudia-Maria wurden Eltern von **CÉLINE-COLETTE**

Kogl

HABERHOFER Georg und Weber Silvia wurden Eltern von **CHRISTIAN**

Steinbach

FRÜHSTÜCK Andreas und Jennifer wurden Eltern von **SARA**

STERBEFÄLLE 2018

Pilgersdorf

LEBER Kurt im 79. Lebensjahr
LASCHITZ Maria im 91. Lebensjahr
MÜHLHAUSER Maria im 95. Lebensjahr
MALANIK Elisabeth im 70. Lebensjahr
RENNER Maria im 89. Lebensjahr
FASCHING Gottfried im 83. Lebensjahr
AUMÜLLER Roland im 78. Lebensjahr
MAGDITS Karl im 62. Lebensjahr
BECK Eduard im 90. Lebensjahr

Bubendorf

JANZ Anna im 91. Lebensjahr
BREDL Maria im 70. Lebensjahr
SCHLÖGL Johann im 96. Lebensjahr
SCHLÖGL Anna im 82. Lebensjahr
BREDL Theresia im 93. Lebensjahr

Deutsch Gerisdorf

WIENINGER Matthäus

im 61. Lebensjahr

GRABNER

Rudolf im 78. Lebensjahr

THURNER Anna im 81. Lebensjahr

WENDL Peter im 56. Lebensjahr

JANISCH Rosa im 81. Lebensjahr

Salmansdorf

WATZDORF Siegfried

im 78. Lebensjahr

Kogl

SCHNEEMANN Franz

im 79. Lebensjahr

Lebenbrunn

WEBER Charlotte

im 88. Lebensjahr

BALLIK Ernst im 75. Lebensjahr

SCHLÖGL Maria im 95. Lebensjahr

MORTH Franz im 83. Lebensjahr

Steinbach

FRÜHSTÜCK Johann

im 88. Lebensjahr

WILLIG Anna im 95. Lebensjahr

SIMON Anton im 71. Lebensjahr

HEISSENBERGER Magdalena

im 86. Lebensjahr

Einwohnerstatistik 2017 und 2018 im Vergleich

Ortschaft	Stichtag 28.11.2017					Stichtag 28.11.2018				
	gesamt	männlich	weiblich	HWS	NWS	gesamt	männlich	weiblich	HWS	NWS
Pilgersdorf	713	361	352	594	119	720	357	363	593	127
Bubendorf	311	157	154	274	37	319	158	161	284	35
Deutsch Gerisdorf	273	128	145	204	69	269	122	147	199	70
Salmansdorf	172	82	90	126	46	174	83	91	125	49
Kogl	145	78	67	113	32	142	74	68	107	35
Lebenbrunn	171	80	91	137	34	169	80	89	134	35
Steinbach	268	131	137	208	60	270	135	135	208	62
Summen	2.053	1.017	1.036	1.656	397	2.063	1.009	1.054	1.650	413

* Hauptwohnsitz, ** Nebenwohnsitz